



Gemeinderat

Einladung

zur **Gemeindeversammlung** vom
Mittwoch, 3. Dezember 2012, 20.00 Uhr,
in der Aula des Schulhauses Ermensee.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie freundlich ein, an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2012 teilzunehmen. Es stehen folgende Traktanden zur Diskussion:

TRAKTANDEN

1. Kenntnisnahmen
 - 1.1. Jahresprogramm 2013
 - 1.2. Finanz- und Aufgabenplan 2013-2017
 - 1.3. Bericht der Controllingkommission
2. Budget 2013 der Einwohnergemeinde
 - 2.1. Genehmigung des Voranschlages 2013
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
 - 2.2. Festsetzung des Steuerfusses 2013 auf 2.00 Einheiten (wie bisher)
 - 2.3. Ermächtigung des Gemeinderates zur Aufnahme von Fremdkapitalien zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrages gemäss Voranschlag
3. Genehmigung des Sonderkredits für die Erweiterung des Trinkwasserreservoirs „Blüemlisalp“ im Betrage von 285'000.00 Franken
4. Ermächtigung des Gemeinderates zum Verkauf der Gemeindeligenschaften, Parzellen Nr. 345 und Nr. 1152, GB Ermensee, für mindestens 250.00 Franken pro m2
5. Informationen
Präsentation Wasserversorgung Ermensee
6. Verschiedenes

Orientierungen der Parteien

CVP Ermensee, Montag, 12. November 2012, 20.00 Uhr, im Restaurant Löwen

FDP Ermensee, Donnerstag, 8. November 2012, 20.00 Uhr, im Restaurant Löwen

Aktenauflage, Stimmrecht und Stimmregister

Die Akten und Unterlagen zu den traktandierten Geschäften sowie das Stimmregister liegen auf der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt ist, wer stimmfähig ist und spätestens am 5. Tage vor der Gemeindeversammlung seinen politischen Wohnsitz in Ermensee begründet hat.

Jeder Haushaltung wird eine Botschaft zugestellt. Weitere Exemplare liegen auf der Gemeindeverwaltung Ermensee zum freien Bezüge auf oder können zusammen mit dem Legislaturprogramm und dem detaillierten Budget unter www.ermensee.ch eingesehen

Kontrollbericht des Regierungsstatthalters

Der Regierungsstatthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob der Voranschlag 2012 und der Finanz- und Aufgabenplan 2012-2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 25.04.2012 **keine aufsichtrechtlich erheblichen Mängel festgestellt** (§ 106 GG).

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Ermensee

In der vorliegenden Botschaft für die Gemeindeversammlung vom 03. Dezember 2012 ist das Budget 2013 in einem Zusammenzug abgedruckt. Die detaillierte Fassung können sie auf unserer Homepage ermensee.ch abrufen. Aber auch auf der Gemeindeverwaltung ist ein Exemplar einsehbar. In einem weiteren Abschnitt finden sie den Finanz- und Aufgabenplan inkl. Finanzkennzahlen nach den kantonalen Vorschriften.

Das bestehende Legislaturprogramm 2013 bis 2017 ist ebenfalls auf der Gemeindekanzlei oder der Homepage ermensee.ch einsehbar. Daraus sind auch die geschätzten finanziellen Aufwendungen und Erträge ersichtlich, welche wiederum in der laufenden Rechnung oder der Investitionsrechnung zugeteilt sind. Weiter möchte ich erwähnen, dass der Gemeinderat die Legislaturplanung 2013 bis 2017 in einer Klausur fundiert überarbeiten wird.

Anschliessend folgen die Erläuterungen zu den übrigen Traktanden.

Die Erstellung des Budgets 2013 ist mit Faktoren verbunden, welche nicht genau definierbar sind. Zum einen sind die Kosten für das neue Kinder- und Erwachsenenschutzgesetz schwierig abschätzbar und steigen laufend an. Aber auch das Pflegefinanzierungsgesetz führt zu einer erheblichen Kostensteigerung für die Gemeinde.

Ertragsseitig gibt es eine markante Veränderung mit dem neuen Finanzausgleich. Der Ressourcenausgleich bringt der Gemeinde rund Fr. 230'000 weniger in die Kasse.

Der Gemeinderat ist bemüht, mit dieser Situation bestmöglich umzugehen. Leider kann der Gemeinderat kein ausgeglichenes Budget vorlegen. Trotzdem sind aber Investitionen für die Zukunft notwendig. Aufgrund der Bautätigkeit muss das Trinkwasserreservoir „Blüemlisalp“ erweitert werden.

Nachdem die Rechnung 2011 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 105'583 abgeschlossen werden konnte muss im laufenden Jahr voraussichtlich mit einem leichten Defizit gerechnet werden. Trotzdem ist der Gemeinderat der Ansicht, dass der budgetierte Mehraufwand für das Jahr 2013 verantwortbar ist. Das Eigenkapital betrug nach Abschluss der Rechnung 2011 Fr. 612'347. Der Mehraufwand kann mit dem Eigenkapital gedeckt werden.

Die detaillierten Zahlen und Fakten zu den einzelnen Konten können Sie in der Botschaft entnehmen.

Der Gemeinderat dankt für Ihr Vertrauen. Er verfolgt die finanzielle Entwicklung wachsam um langfristig die Finanzen der Gemeinde Ermensee im Lot zu halten. Für Wünsche und Anregungen sind wir stets offen, um die Gemeinde zukunftsorientiert weiter zu entwickeln.

Reto Spörri
Gemeindepräsident

Formular 0a: Planungsgrößen und Ausgangslage Bestandesrechnung

Gemeinde	Ermensee	Ausgangsdaten Budget - Budget ?	ja
Kanton	Luzern		
Ständige Wohnbevölkerung Ende Rechnungsjahr 2010	840	1. Finanzplanjahr	2013
Kantonales Mittel der Nettoschuld pro Einwohner Ende 2010	2'200	Letzte Rechnung	2010
		Aktuelles Budget	2011
		Geplantes neues Budget	2012
Anteil Lehrkräfte am Personalaufwand (ca.)	58%		
Verwendung Rechnungsüberschüsse für zusätzliche Abschreibungen	nein		

Eingabe Einflussfaktoren / Plangrößen	Budget	Budget	Finanzplanjahre					
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Δ Personalaufwand Verwaltung/Betrieb			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Δ Personalaufwand Lehrkräfte			1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%	1.50%
Teuerung Sachaufwand / Entgelte			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Steuerfuss	2.00	2.00	2.00	2.10	2.10	2.10	2.10	2.10
Wachstum der Ø Steuerkraft			3.00%	3.50%	3.50%	3.50%	3.50%	3.50%
Entschäd./Rückerst. Gemeinwesen (Kto 35,45)			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Eigene & Beitr. f. eigene Rechnung (Kto 36,46)			1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%	1.20%
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	1.00%	1.00%	1.50%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	848	857	870	887	905	923	941	960
Zinssätze (für Neukredite)		2.00%	2.00%	2.00%	2.20%	2.30%	2.40%	3.00%

Bestandesrechnung Ende des Rechnungsjahres 2010

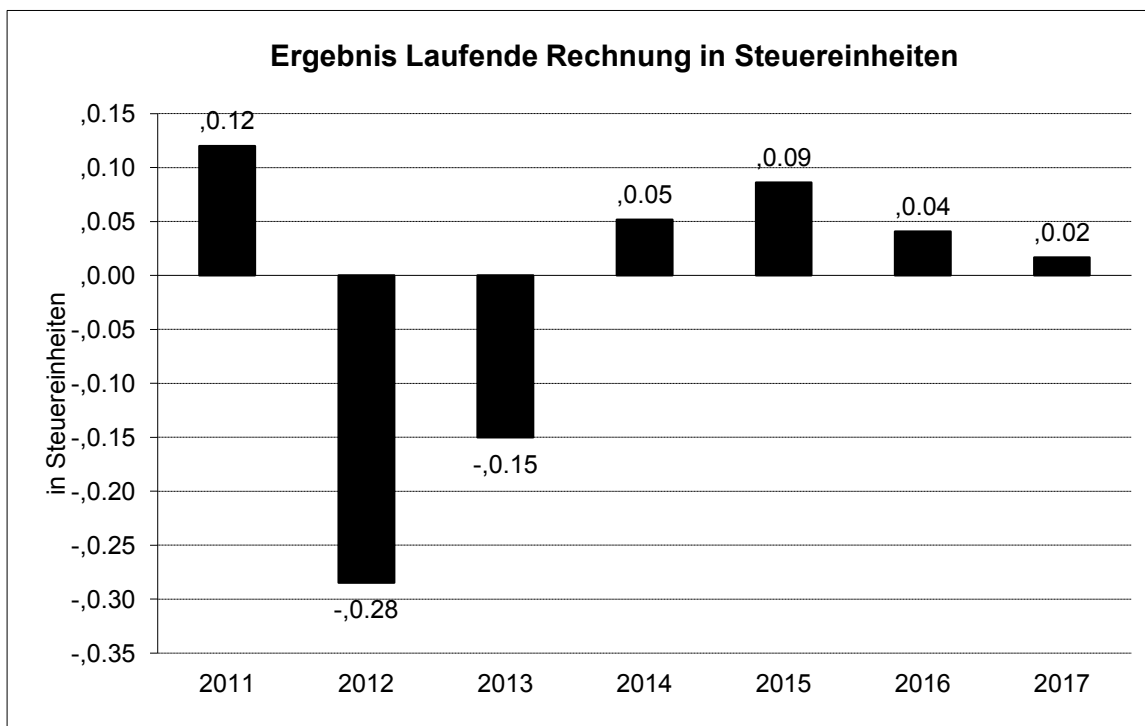
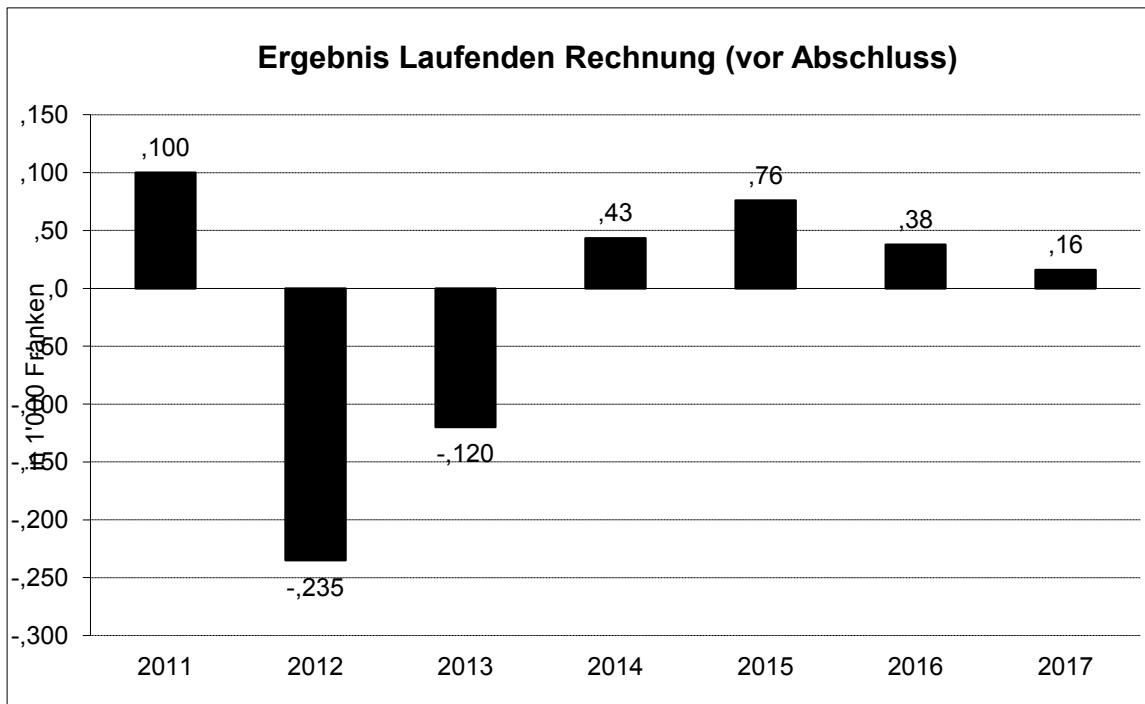
in 1'000 Franken

1 Aktiven	4'662	2 Passiven	4'662
10 Finanzvermögen	3'589	20 Fremdkapital	2'922
11 Verwaltungsvermögen	1'073	200 Laufende Verpflichtungen	1'922
114 Sachgüter	890	201 Kurzfristige Schulden	
115 Darlehen und Beteiligungen		202 Langfristige Schulden	-
116 Investitionsbeiträge	183	203 Verpflicht. für Sonderrechnungen	309
117 Übrige aktivierte Ausgaben	-	204 Rückstellungen	
12 Spezialfinanzierungen		205 Transitorische Passiven	691
13 Bilanzfehlbetrag		22 Spezialfinanzierungen	1'234
		2280 Verpflicht. an Spezialfinanz.	987
		2282 Spezialfonds	247
		2285 Vorfinanzierungen	-
		23 Kapital	506

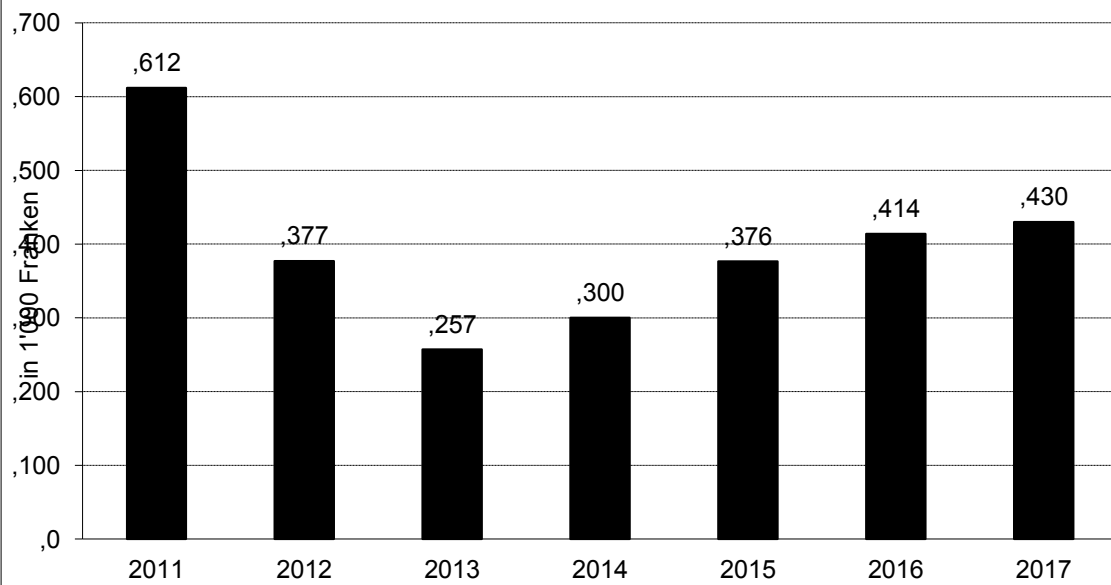
Budget der Investitionsrechnung des Jahres 2011

in 1'000 Franken

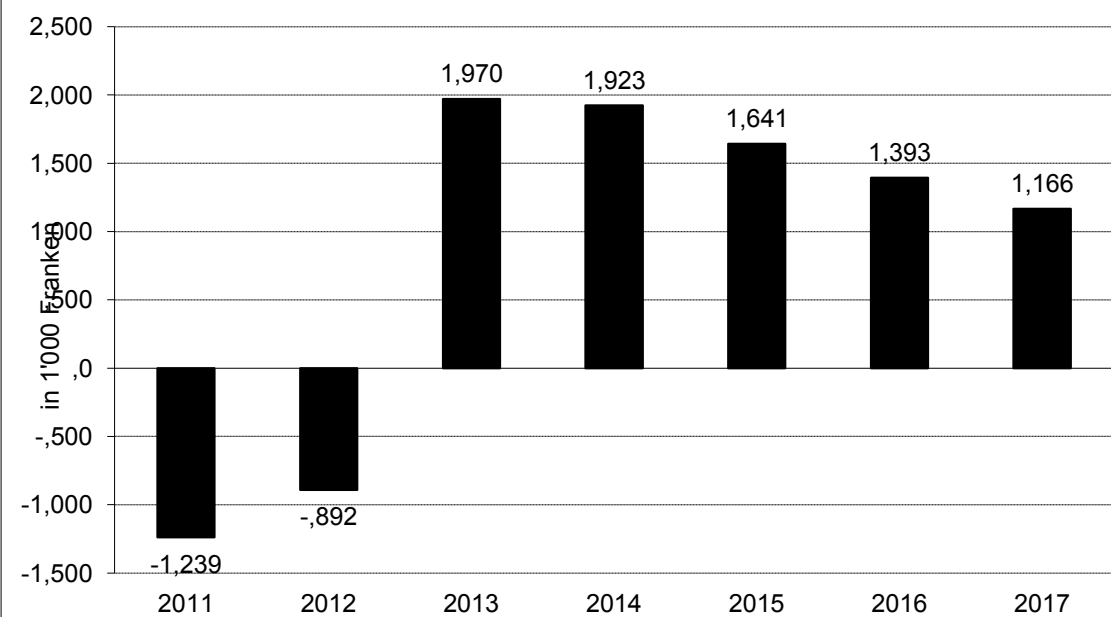
5 Investitionsausgaben	327	6 Investitionseinnahmen	75
		Nettoinvestitionen	252



Eigenkapital Ende Jahr (nach Abschluss)



Nettoverschuldung Ende Jahr



Bericht zum Finanz- und Aufgabenplan, Voranschlag und Jahresprogramm

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Ermensee

Als Controlling-Kommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode vom 01.01.2013 bis 31.12.2017, den Voranschlag (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), und das Jahresprogramm für das Jahr 2013 der Gemeinde Ermensee beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die momentan aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.

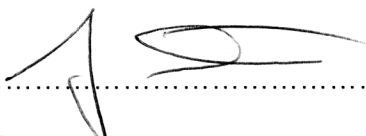
Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.00 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 120'541.-- zu genehmigen.

Ermensee, 15.10.2012

Der Präsident

Müller-Mächler Josef

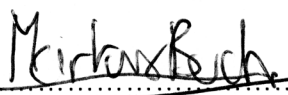
..... 

Die Mitglieder

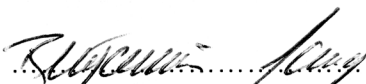
Monaco-Kopp Marlis

..... 

Bucher Markus

..... 

Lang Benjamin

..... 

Müller-Bütler Andreas

..... 

Sehr geehrte Ermenseerinnen und Ermenseer

Das Budget 2013 weist einen Aufwandüberschuss von 120'541.00 Franken aus. Aufwand und Ertrag folgender Dienststellen prägen den Voranschlag:

012	Gemeinderat
300	Bereits an der Gemeindeversammlung vom 31.05.2012 hat der Gemeinderat darüber orientiert, dass er aufgrund der gestiegenen Aufgabenlast sein Pensum von 79 auf 91 Prozent erhöht hat.
020	Regionale Gemeindeverwaltung
301	Die regionale Gemeindeverwaltung (Ermensee-Altwis) benötigt 240 Stellenprozente.
318	Die Umstellung der regionalen Gemeindeverwaltung auf ein gemeinsames Informatiksystem kostet 12'500.00 Franken. Einführung und Betrieb des neuen Steuerprogramms LuTax kosten 5'500.00 Franken. Die geplante Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (Gever) kostet 10'000.00 Franken. Der E-Mail-Verkehr über die Dienststelle Informatik (DIN) kostet 2'000.00 Franken.
462	Betriebsbeiträge der Gemeinden Altwis und Ermensee an die regionale Gemeinde-
463	verwaltung (Ertrag).
021	Verwaltung Ermensee
310	Die Kosten für Gemeindepublikationen, Baukontrollen und amtliche Gebühren wer-
318	den neu gesondert ausgewiesen (Aufwand).
363	Betriebsbeitrag an die regionale Gemeindeverwaltung (Aufwand).
431	Gebühreneinnahmen aus der Verwaltungstätigkeit (Kanzlei-, Entscheids-, Bau-,
436	Baukontroll- und Inkassogebühren) gehören jener Gemeinde, für welche die Dienst-
451	leistung ausgeführt worden ist. Diese Gebühren werden deshalb für die Gemeinde Ermensee separat aufgeführt (Ertrag).
091	AULA/MZH
311	Der Gemeinderat budgetiert wegen der geplanten Schulhaussanierung minimale
314	Anschaffungs- und Unterhaltskosten.
396	Die kalkulatorischen Zinsen/Abschreibungen des Verwaltungsgebäudes aus der An-
397	lagebuchhaltung werden neu gesondert ausgewiesen und der regionalen Gemeinde-
462	Betriebsbeiträge der Gemeinden Altwis und Ermensee an das Verwaltungsgebäude
463	(Ertrag).
100	Vormundschafswesen
352	Für die Umsetzung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (Änderung Vormund-
	schaftsrecht im ZGB) und die neue Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)
	müssen statt wie ursprünglich vorgesehen 33.00 bereits 42.00 Franken pro Einwoh-
	ner/in budgetiert werden.
200	Kindergarten
302	Die erfreulich zunehmende Kinderzahl im Kindergarten (SJ 12/13 31 Kindergärt-
	ner/innen) führt zu höheren Besoldungskosten.
210	Primarschule
302	Mit der Schliessung einer Abteilung im Schuljahr 11/12 können die Besoldungs-
	kosten der Primarschule im Schuljahr 12/13 reduziert werden.

213	Sekundarstufe 1
352	Der Gemeinderat budgetiert bei aktuell 31 Lernenden der Sek I in Hitzkirch mit 17'500.00 Franken pro Schüler/in.
215	Regionale Musikschule
352	Das neue Angebot „Musik und Bewegung“ der Musikschule führt u.a. zu Mehraufwand.
217	Schulliegenschaft
311	Der Gemeinderat budgetiert wegen der geplanten Schulhaussanierung minimale Anschaffungs- und Unterhaltskosten.
220	Sonderschulung
361	Mit der Revision des kantonalen Gesetzes über die Volksschulbildung (VBG) ist die Finanzierung der Sonderschule neu geregelt worden. Der gesamte Gemeindeanteil wird neu vollständig über den kantonalen Pool finanziert (110.00 Franken pro Einwohner/in). Für den Pool Heilpädagogische Früherziehung müssen 7.00 Franken pro Einwohner/in budgetiert werden.
250	Kantonsschule
351	Es besuchen gegenüber dem Vorjahr weniger Schüler/innen die Kantonsschule Seetal Baldegg (obligatorische Schulzeit).
410	Krankenpflege im Pflegeheim
362	Der Rest- bzw. Pflegefinanzierungsbeitrag an das Alterswohnheim Chrüz matt muss neu bei der Dienststelle Gesundheit verbucht werden.
440	Ambulante Krankenpflege
365	Ab 2013 werden die Spitexbeiträge nicht mehr mittels Pro-Kopf-Beitrag sondern neu nach effektiv geleisteten Stunden abgerechnet.
580	Allgemeine Fürsorge
361	Der Heimfinanzierungsbeitrag gemäss Bundesgesetz über die sozialen Einrichtungen (SEG) beträgt 225.00 Franken pro Einwohner/in.
581	Gesetzliche Fürsorge
366	Die Leistungen der gesetzlichen Fürsorge werden neu als Totalbetrag erfasst. Hier kann per Stichtag 1. September mit tieferen Kosten gerechnet werden.
582	Alimenteninkasso
366	Beim Alimenteninkasso kann per Stichtag 1. September mit tieferen Kosten gerechnet werden.
583	Sozialdienst
352	Kosten des Sozialberatungszentrums (SoBZ) für Sozialberatung, Mütter-, Väter- und Suchtberatung.
800	Landwirtschaft
366	Der Finanzierungsanteil der Gemeinde Ermensee am Projekt zur ökologischen Vernetzung des Hitzkirchertals kostet 6'500.00 Franken.
900	Gemeindesteuern
400	Der Gemeinderat budgetiert bei den laufenden Steuererträgen mit 1,6 Millionen Franken bei gleichbleibendem Steuerfuss von 2,0 Einheiten. Der Gemeinderat budgetiert bei den Nachträgen früherer Jahre mit 250'000.00 Franken.
901	Andere Steuern
403	Der Gemeinderat budgetiert bei den Grundstückgewinnsteuern vorsichtig mit 150'000.00 Franken.

920	Finanzausgleich
444	Die vom Kantonsrat beschlossene Änderung des Finanzausgleichsgesetzes wirkt sich dramatisch aus. Der Kanton bezahlt der Gemeinde Ermensee statt 577'000.00 Franken im Jahr 2012 nur noch 340'000.00 Franken im Jahr 2013, was einer Reduktion von 230'000.00 Franken entspricht.
940	Kapital- und Zinsendienst
321	Die Zinsen sind Teil des Baukredits „Schulhaussanierung“. Langfristige Zinsen fallen
322	erst im Folgejahr 2014 an.
396	Der Gemeinderat gewährt den spezialfinanzierten Dienststellen (Kapellenstiftung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung) aufgrund der angespannten Finanzlage nur noch 1 Prozent Zins.
941	Liegenschaften des Finanzvermögens
	Der Gemeinderat erwartet aus dem Verkauf der Gemeindeligenschaften (Parz. 345, Parz. 1152) einen Buchgewinn von 120'000.00 Franken.

Bemerkungen Budget 2013

Investitionsrechnung

217	Schulliegenschaft
504	Für die Sanierung der Schul- und Mehrzweckanlage (Regionale Gemeindeverwaltung, Kindergarten, Primarschule, Aula, Turnhalle, Naturbaustelle) budgetiert der Gemeinderat Baukosten von 2'985'000.00 Franken. Der Sonderkredit hängt vom Urnenentscheid vom 25.11.2012 ab (s. separate Botschaft).
705	Wasserversorgung
	Das Reservoir der Wasserversorgung muss u.a. wegen der Löschwasserversorgung vergrössert werden. Hier ist mit Baukosten von 285'000.00 Franken zu rechnen (s. separates Traktandum).
715	Abwasserbeseitigung
	Für den Planungskredit der 2. Etappe der Sanierung ARA Moosmatten budgetiert der Gemeinderat 13'000.00 Franken. Die Gesamtkosten des Gemeindeverbandes für den Planungskredit belaufen sich auf 150'000.00 Franken.

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Zusammenfassung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	895'633	475'010	530'206	91'100	517'243.55	93'629.12
011	Gemeindeversammlung	16'200	0	16'100	0	18'316.70	0.00
012	Gemeinderat	139'650	2'000	127'607	2'000	118'606.65	2'000.00
020	Regionale Gemeindeverwaltung	354'950	354'950	322'779	77'100	324'577.00	81'053.12
021	Verwaltung Ermensee	310'873	71'500	0	0	0.00	0.00
090	Verwaltungsgebäude	35'560	35'560	19'639	0	16'660.24	0.00
091	AULA/MZH	38'400	11'000	44'081	12'000	39'082.96	10'576.00
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	109'830	68'910	83'154	67'000	111'286.80	76'835.05
100	Vormundschaftswesen	35'700	0	18'640	0	18'589.15	0.00
101	Betreibungsamt	9'100	0	6'500	0	10'053.30	0.00
103	Grundbuch-, Vermessungs-, Katasterwesen	3'500	0	1'890	0	3'101.85	0.00
106	Bürgerrechtswesen	500	0	600	1'000	0.00	0.00
120	Friedensrichteramt	0	0	0	0	0.00	0.00
140	Feuerwehr	39'520	48'000	33'000	51'000	34'852.05	46'455.85
151	Schiesswesen	600	0	600	0	14'241.25	0.00
160	Zivilschutz	20'910	20'910	21'924	15'000	30'449.20	30'379.20
2	BILDUNG	1'566'525	364'974	1'773'608	373'857	1'730'048.25	496'487.15
200	Kindergarten	130'140	63'275	133'536	59'056	102'948.35	53'415.60
210	Primarschule	479'455	163'915	608'775	168'933	593'914.55	324'358.55
213	Sekundarstufe 1	540'000	137'784	576'000	145'868	600'183.00	118'713.00
215	Regionale Musikschule	57'258	0	46'625	0	28'855.25	0.00
216	Schulische Dienste	40'000	0	40'000	0	43'208.60	0.00
217	Schulliegenschaften	123'790	0	132'945	0	128'107.00	0.00
218	Schulverwaltung + Schulleitung	50'732	0	48'751	0	52'071.30	0.00
219	Volksschule Übriges	2'200	0	3'100	0	4'438.35	0.00
220	Sonderschulung	99'450	0	96'876	0	78'321.85	0.00
250	Kantonsschule	43'500	0	87'000	0	98'000.00	0.00
3	KULTUR / FREIZEIT	58'275	22'515	55'024	29'674	74'580.85	45'447.60
300	Kulturförderung	8'100	0	9'500	0	8'769.65	0.00
310	Denkmalpflege	15'100	0	10'000	0	8'155.20	0.00
320	Massenmedien	5'000	0	0	0	0.00	0.00
330	Parkanlagen, Wanderwege	500	0	500	0	373.50	0.00
340	Sport	7'060	0	5'350	0	11'834.90	0.00
395	Kapellenstiftung	22'515	22'515	29'674	29'674	45'447.60	45'447.60
4	GESUNDHEIT	202'400	0	35'664	0	36'931.00	0.00
410	Krankenpflege im Pflegeheim	180'000	0	0	0	0.00	0.00
440	Ambulante Krankenpflege	18'000	0	31'584	0	32'756.30	0.00
460	Schulgesundheitsdienst	4'400	0	4'080	0	4'174.70	0.00
5	SOZIALE WOHLFAHRT	641'165	28'700	1'034'323	134'130	987'307.80	39'504.90
501	AHV-Zweigstelle	8'100	2'400	8'120	2'400	8'120.00	2'303.00
520	Krankenversicherung	80'665	0	100'950	18'000	94'492.10	11'271.10
530	Ergänzungsleistungen AHV/IV	244'120	0	252'588	0	236'429.00	0.00
531	Familienausgleichskasse	3'530	0	2'578	0	2'645.00	0.00
540	Jugendschutz	5'200	1'500	4'800	1'200	4'458.60	0.00
570	Altersheime	0	0	0	50'000	0.00	0.00
580	Allgemeine Fürsorge	202'320	0	395'672	13'100	382'480.15	0.00
581	Gesetzliche Fürsorge	48'060	0	151'058	18'300	158'192.30	0.00
582	Alimenteninkasso	19'600	24'800	74'835	31'130	67'866.05	25'930.80
583	Sozialdienst	29'570	0	43'722	0	32'624.60	0.00
6	VERKEHR	202'913	27'700	197'023	30'000	284'226.05	29'439.00
620	Öffentliche Strassen	48'395	27'700	43'668	30'000	121'681.80	27'731.00
621	Schnee- und Glatteisbekämpfung	21'000	0	15'500	0	20'222.90	0.00

12

Voranschlag der Investitionsrechnung mit Kontrolle über die Sonderkredite

Konto	Bezeichnung	Beschluss	Bruttokredit	beansprucht 31.12.2012	Voranschlag 2013		Kreditkontrolle beansprucht 31.12.2013	verfügbar 01.01.2014	Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen			
217	Schulhaus								
503	Baukredit				2'985'000.00		2'985'000.00		erledigt
705	Wasserversorgung								
501	Baukredit Reservoir				285'000.00		285'000.00		erledigt
610	Anschlussgebühren					50'000.00			
715	Abwasserbeseitigung								
562	Planungskredit				13'000.00		13'000.00		
610	Anschlussgebühren					50'000.00			
					3'283'000.00	100'000.00			
						3'183'000.00			
Nettoinvestitionszunahme					3'283'000.00	3'283'000.00			

ERGEBNISSE, FINANZIERUNG, MITTELBEDARF

23.10.2012

	Voranschlag 2013		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
ERGEBNISSE						
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand und Ertrag	4'334'961	4'214'420	4'266'446	4'030'976	4'578'990	4'684'574
Ertragsüberschuss					105'584	
Aufwandüberschuss		120'541		235'470		
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben und Einnahmen	3'283'000	100'000	425'500	200'000	333'285	632'025
Nettoinvestitionen Zunahme		3'183'000		225'500		
Nettoinvestitionen Abnahme					298'740	
FINANZIERUNG	Mittel- verwendung	Mittel- Herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- Herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- Herkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	3'183'000		225'500			
Abnahme der Nettoinvestitionen						298'740
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung						105'584
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	120'541		235'470			
Abschreibungen (ohne DS 999)						
- auf Verwaltungsvermögen (331.332)		353'000		209'070		496'695
- auf Bilanzfehlbetrag (333)						
Einlagen (ohne DS 999)						
- Spezialfinanzierungen (380)		45'910		91'114		72'474
- Spezialfonds (384)		13'600		15'000		23'650
- Vorfinanzierungen (385)						
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen (480)	263'000		152'203		243'184	
- Spezialfonds (484)	7'310		50'000		189'873	
- Vorfinanzierungen (485)						
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	3'573'851	412'510	663'173	315'184	433'057	997'143
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung					564'086	
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		3'161'341		347'989		
MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						564'086
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	3'161'341		347'989			
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen						
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen						
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen		350'000				
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		12'674		3'800		14'585
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	3'161'341	362'674	347'989	3'800	0	578'671
Gesamter Mittelbedarf		2'798'667		344'189		
Gesamter Mittelüberschuss					578'671	

Antrag des Gemeinderates

Das Defizit beträgt voraussichtlich 120'541.00 Franken.

Der Gemeinderat Ermensee beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Voranschlag 2013 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss von 2.00 Einheiten sei beizubehalten.
3. Der Gemeinderat sei zur Aufnahme von Fremdkapital zur Deckung des Finanzierungsfehlbetrages gemäss Voranschlag zu ermächtigen.

6294 Ermensee, 15. Oktober 2012

Gemeinderat Ermensee

Der Gemeindepräsident: Der Gemeindeschreiber:

Reto Spörri

Jost Heim

3. Sonderkredit von 285'000.00 Franken für die Erweiterung des Trinkwasserreservoirs

Mit dem Sonderkredit soll die Trink- und Löschwasserreserve der Wasserversorgung Ermensee um 418 m³ erweitert werden. Die Bautätigkeit im Dorf, im Herrenberg und in der Arbeitszone Kirchfeld (Gewerbeneubauten mit Sprinkleranlagen) führt dazu, dass das bestehende Reservoir im Notfall nicht gleichzeitig genügend Trink- und Löschwasser zur Verfügung stellen kann. Die Vergrößerung des Reservoirs Blüemlisalp ist deshalb dringend. Für die bereits angelaufenen Planungsarbeiten im laufenden Jahr hat die Gemeindeversammlung am 30.11.2011 einen Projektierungskredit von 50'000.00 Franken beschlossen. Es kann zudem mit einem substantiellen Beitrag der Gebäudeversicherung an die Gesamtkosten gerechnet werden. Die Planungsarbeiten sind Ende 2012/Anfang 2013 abgeschlossen. Die Bauarbeiten sollen im Frühling 2013 beginnen und bis Herbst 2013 abgeschlossen sein.

Der Sonderkredit von 285'000.00 Franken setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

• Baukosten	Fr. 252'600.00
• Honorare	Fr. 44'070.00
• Nebenkosten	Fr. 11'000.00
• Unvorhergesehenes	<u>Fr. 24'600.00</u>
Total Planungs- und Baukredit (Rundung)	Fr. 335'000.00
 ./.. bereits genehmigter Projektierungskredit 30.11.2011	 - <u>Fr. 50'000.00</u>
Total Sonderkredit	Fr. 285'000.00

Finanzierung

Die Wasserversorgung Ermensee verfügt per 1.01.2012 über ein Vermögen von knapp 660'000.00 Franken. Die Investition kann somit vollständig über die Spezialfinanzierung amortisiert werden und belastet die laufende Rechnung nicht. Da mit einem substantiellen Beitrag der Gebäudeversicherung zu rechnen ist, liegt der effektive Mittelbedarf unter 250'000.00 Franken.

Antrag des Gemeinderates

Der Sonderkredit von 285'000.00 Franken für die Erweiterung des Trinkwasserreservoirs sei zu genehmigen.

4. Ermächtigung des Gemeinderates zum Verkauf der Gemeindeligenschaften, Parzellen Nr. 345 und Nr. 1152, GB Ermensee, für mindestens 250.00 Franken pro m²

Vorgeschichte

Bedürfnisgerechtes Wohnen war bereits an der Zukunftskonferenz vom 25./26. April 2008 ein wichtiges Thema. Die Bevölkerung hat folgende Anliegen an den Gemeinderat herangetragen:

- Jung und Alt im Dorf halten (Bedürfnisgerechte, zentrumsnahe, bezahlbare Miet- und Eigentumswohnungen, Genossenschaftsbau mit Zukunftsvisionen)
- Baukonzept erarbeiten (mit Umfrage Bedürfnisse abklären, Standortbestimmung: Schulhausstrasse Deponieplatz, Furt, Aabach- oder Bahnhoflistrasse, Baugenossenschaft gründen, Fachgruppe/-personen, Interessensgruppe bilden, Investoren suchen, Benchmarking mit anderen Gemeinden/Objekten)

Bei der Furt liegen konkrete Bauprojekte vor bzw. haben Eigentümerwechsel stattgefunden. Für die Bebauung Chriesipark mit Mehrfamilienhäusern liegt ein genehmigter Gestaltungsplan vor.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Gemeinde nicht selber mit Immobilien handeln oder als Investor (Baugenossenschaft) auftreten soll. Er hat deshalb in den letzten vier Jahren mit Investoren das Gespräch gesucht und konkrete Verkaufsverhandlungen für die Parzellen Nr. 345 und 1152 geführt. Ein aktuelles Kaufangebot liegt vor.

Verkauf

Der Gemeinderat hat folgende Verkaufsbedingungen festgelegt:

- Die beiden Grundstücke Nr. 345, GB Ermensee, haltend 803 m² und Nr. 1125, GB Ermensee, haltend 1'084 m², sind für mindestens 250.00 Franken pro m² (Fr. 471'750.00 pro 1'887 m²) zu verkaufen.
- Es ist mindestens ein Mehrfamilienhaus mit mindestens vier Kleinwohnungen (3 bis 3 ½ Zimmer) zu erstellen, welche rollstuhlgängig erschlossen sind. Das Bauvorhaben ist innert einer zu bestimmenden Frist nach Vertragsabschluss zu realisieren (Wohnungen bezugsbereit). Bei einem Weiterverkauf sind diese Bedingungen dem Rechtsnachfolger zu überbinden mit der Verpflichtung zur Weiterüberbindung.
- Wird das Bauvorhaben nicht innert Frist realisiert, ist der Gemeinde ein Rückkaufsrecht zum Preis von 200.00 Franken pro m² einzuräumen. Das Rückkaufsrecht ist nach Ablauf der Bauungsfrist innerhalb einer zu bestimmenden Frist auszuüben. Sämtliche mit der Ausübung des Rückkaufsrechts zusammenhängenden Kosten sind vom Rückkaufsrechtsbelasteten zu übernehmen.

Finanzielle Auswirkungen

Am 26. Mai 2010 hat die Gemeindeversammlung betreffend der beiden Grundstücke einer Wertberichtigung von 100'000.00 Franken (Fr. 186.50 pro m²) zugestimmt, womit sie im Finanzvermögen per 1.01.2012 mit 352'000.00 Franken bilanziert sind. Der Verkauf ist im Jahr 2013 vorgesehen. Somit resultierte im Rechnungsjahr 2013 ein Buchgewinn von 120'000.00 Franken. Zudem verbesserte sich im Rechnungsjahr 2013 die Liquidität um 500'000.00 Franken. Dies würde die Rechnung 2013 entlasten und sich günstig auf die Finanzierung der 2013 geplanten Schulhaussanierung auswirken (s. Botschaft Schulhaussanierung).

Entsorgungsplatz

Mit dem Verkauf der beiden Grundstücke müsste die Gemeinde den Entsorgungsplatz in die Zone für öffentliche Zwecke auf dem Richenseerboden (Grundstücke Nrn. 1044, 1045, 1049, GB Ermensee) verlegen. Gemäss Art. 13 des Bau- und Zonenreglements ist diese Zone für das Gemeindezentrum, schulische Anlagen, Sportanlagen, eine Sammelstelle und Parkplätze vorgesehen.

Gestaltungsplan

Der bestehende Gestaltungsplan „Nagelmatt“ erfasst auch das Grundstück Nr. 1152, GB Ermensee. Mit dem Baubewilligungsverfahren müsste der Gemeinderat den bestehenden Gestaltungsplan für dieses Grundstück aufheben.

Antrag

Der Gemeinderat sei zu ermächtigen, die Gemeindelienschaften Nrn. 345 und 1152, GB Ermensee, zum Preis von mindestens 250.00 Franken pro m² zu verkaufen.

